

**Von:** Arlt Herbert <arlt.herbert@arltherbert.at>  
**Gesendet:** Donnerstag, 9. Jänner 2025 05:53  
**An:** 'chefredaktion@kronenzeitung.at'  
**Cc:** Alexander van der Bellen; Alexander Schallenberg  
(Alexander.Schallenberg@bmeia.gv.at); Alois Stöger; Andreas Babler  
(andreas.babler@spo.e.at); Andreas Schieder; Anton Mattle; Beate Meinel-Reisinger ; Christian Stocker; Christoph Wiederkehr; Doris Bures ; Eva-Maria Holzleitner; Georg Knill; Hans Peter Doskozil ; Harald Mahrer; Johanna Mikl-Leitner ; Jörg Leichtfried; Josef Muchitsch; Julia Herr; Markus Wallner ; Max Lercher; Michael Ludwig ; Peter Hacker; Peter Hanke ; Peter Kaiser; Philip Kucher; Philip Wohlgemuth; Renate Anderl ; Sandra Breiteneder; Sigrid Maurer; Sven Hergovich; Thomas Stelzer ; Walter Ruck; Werner Kogler; Wilfried Haslauer ; Wolfgang Katzian (wolfgang.katzian@oegb.at)  
**Betreff:** Krone: Andreas Babler

Sehr geehrte Chefredaktion!

Die ÖVP hat es zugelassen, dass Karl Nehammer gestürzt wurde. Er stolperte über fragliche Budgetzahlen und seine Politik gegen die internationalen Trends.

Zum Beispiel die Beschlüsse der G20:

[In a historical declaration, G20 Leaders commit to taxing billionaires, tackling inequalities, and taking climate action](#)

Die Rechtspolitik von NEOS, ÖVP auf der Basis von Wording, Erzählungen, Marketing etc. scheiterte an den Fakten.

Immerhin konnten aber in einigen Punkten Fortschritte erzielt werden, die bisher dem Wohle der österreichischen Bevölkerung entgegenstanden:

[Partikularinteressen](#)

In anderen Bereichen fehlt noch das Grundverständnis:

[ID Austria](#)

[Digidollar](#)

[Photon](#)

Zahlen, Fakten hatte Parteivorsitzender Andreas Babler verlangt.

Sein Wahlkampf war geprägt von dem Versuch, sich an wissenschaftlichen Ergebnissen zu orientieren.

Die Krone setzte und setzt diesen Versuchen zur Faktenorientierung eine aus meiner Sicht wüste Kampagne entgegen.

Sie vermitteln den Eindruck, dass Ihre Öffentlichkeitsstrategie unter anderem von folgenden Prinzipien bestimmt wird:

- Profit
- Steuervermeidung
- Rechtspolitik.

Sie handeln damit nach meinem Verständnis gegen die Interessen der österreichischen Bevölkerung.

Und gegen die Erfordernisse einer erfolgreichen Wirtschaftspolitik.

Kickl wird wohl über kurz oder lang scheitern: [FPÖ: Ehrlichkeit](#)

Die ÖVP steht vor der Marginalisierung.

Die Neos sind mit ihrer Punktion zu den Verhandlungen nach meinem Verständnis entzaubert, indem sie sich als arrogante Intriganten erweisen.

Ob sich ihr Geschäftsmodell als zukunftsfähig erweist, erlaube ich mir zu bezweifeln.

Vielmehr brauchen Sie offenbar dringend Steuergeld.

So wie die anderen Verlierer aus Industrie und Wirtschaft, die für das Scheitern einer faktenorientierten Regierungsverhandlung verantwortlich sind.

Auf (irrationale) Rechtspolitik setzen.

Wiss.Dir.Dr. [Herbert Arlt](#)

P.S. [Neuwahlen](#) sind in diesem Kontext keine Zeitverschwendung (Mikl-Leitner).

Neuwahlen sind erforderlich bzw. zwingend notwendig, weil das Wahlergebnis auf einer Wählertäuschung basiert (Budgetzahlen) und auf Desinformation (nach meiner Kenntnis insbesondere durch die Krone/ darunter evident zum Parteivorsitzenden Andreas Babler).